

Pfeiler, auf dem das Häuschen des Zöllners stand, und auch dieser drohte jeden Augenblick zusammenzustürzen.

Händeringend sahen die Armen den nahen Tod vor Augen. Wohl standen viele Menschen an beiden Ufern des Flusses und schauten voll Angst und Mitleid nach dem Pfeiler hinüber; aber wer hätte es gewagt, den gebrechlichen Kahn durch die gewaltigen Eisschollen hindurchzuzwingen! Ein edler Graf sprengt heran, hält einen Beutel mit Gold in die Höhe und verheißt ihn dem, der die Rettung der Unglücklichen versuchen wolle. Allein wie lockend auch der Preis in den Ohren klingen mag, das Wagemuth will keiner unternehmen.

Schon giebt man alle Hoffnung für die Bedrängten auf. Da schreitet ein schlichter Landmann durch die Menge ans Ufer; er löst einen Rachen, springt hinein und zwingt mit starkem Arme den Kahn durch die brausenden Wogen. Mit bangem Herzen schaut ihm die Menge nach, mit bangerem erwartet ihn der Zöllner. Doch glücklich erreicht er sein Ziel; aber der Rachen ist zu klein, um die ganze Familie zu fassen. Und dreimal wiederholt er sein kühnes Beginnen: dreimal dringt er zum Pfeiler und dreimal zurück zum Ufer und ruht nicht, bis er die Rettung vollbracht. Kaum aber hat er zum dritten Male das Ufer erreicht, so wird auch der Pfeiler von den Fluten verschlungen.

Die Geretteten überhäufte ihren Retter mit Dankesgaben, und der Graf reichte ihm die goldgefüllte Börse dar. Der aber wies sie zurück mit den Worten: „Nicht für Lohn habe ich mein Leben gewagt; gebt sie dem armen Zöllner, der all sein Hab' und Gut verloren hat.“ Und verschwunden war er in der umgebenden Menge.

Der edle Graf hieß Spolverini. Den Namen des wackern Landmannes aber hat ein Engel im Himmel für ein andermal aufgeschrieben. Ich kann nicht sagen, wie er heißt.

+37. Johanna Sebus.

Zum Andenken der Siebzehnjährigen, Schönen, Guten, aus dem Dorfe Brienens, die am 13. Januar 1809 bei dem Eisgange des Rheins und dem großen Bruche des Damms von Kleverham, Hilfe reichend, unterging.

Der Damm zerreißt, das Feld erbraust,
die Fluten spülen, die Fläche saust.